

Deeskalationstraining



Ausgrenzung und Mobbing sind in der Schule fehl am Platz

Sögel (eb) – An vier Vormittagen fand jetzt das Projekt „Deeskalationstraining“ mit Schülern der 7. Klassen der Schule am Schloss statt. Hierzu verdeutlichten vier Trainer vom Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konfliktlösung anhand verschiedener Übungen und Situationen,

wie man körperliche Gewalt entgegnet, bzw., Gewaltsituationen vermeiden oder entschärfen kann. Die Schüler lernten aber auch, dass es neben der körperlichen auch psychische Gewalt gibt. Durch verschiedene Rollenspiele wurde bewusst gemacht, was Ausgrenzung und Mobbing be-

wirkt. Hierbei wurde sowohl die Opfer- als auch die Täterrolle erfahren. Im letzten Teil des Projektes erfuhren die Schüler, dass Verallgemeinerungen schnell zu Vorurteilen führen. Finanzielle Unterstützung gab vom Förderverein „Freunde und Förderer der Schule am Schloss“, sodass der Eigen-

anteil pro Schüler stark gemindert wurde. Schulleiterin Maria Lau bedankte sich bei den Trainern für das gelungene Projekt und auch im Namen der Eltern, Lehrer und Schüler beim Vorsitzenden des Fördervereins Theodor Lüke für die finanzielle Unterstützung.

Privat-Foto